



Dauer

Der ao. Studiengang EMP des Johann-Joseph-Fux-Konservatoriums dauert **4 Semester mit insgesamt mindestens 230 Stunden** (je nach Auswahl der Wahlpflichtfächer)

Zeit

Fast alle Pflichtfächer und einige Wahlpflichtfächer werden **geblockt an Freitagabenden ab 17:30 Uhr sowie an Samstagen von 8:30 Uhr – 16:00 Uhr an 4 Wochenenden pro Semester** angeboten. Die anderen Fächer finden abends bzw. nach Absprache mit den TeilnehmerInnen statt. Die genauen Termine werden im Frühling auf der Homepage unter „Lehrveranstaltungen“ veröffentlicht.

Kosten

€ 452,-/Schuljahr Tariferhöhungen für 2018/19 sind vorbehalten.

Bei geringem Einkommen bietet das J.J.Fux-Konservatorium des Landes Steiermark die Möglichkeit einer Schulkostenermäßigung an. Im Preis enthalten ist auch der Besuch von einzelnen Lehrveranstaltungen in allen anderen Studiengängen des J.J.Fux-Konservatoriums.

Abschluss

Abschlusszertifikat und Zeugnis

Werden nicht alle für das Abschlusszertifikat notwendigen Fächer absolviert, wird eine Bestätigung über die abgeschlossenen Lehrinhalte ausgestellt.

Anmeldung

Anmeldeschluss ist der 1. August 2018 (später eintreffende Anmeldungen werden nach Maßgabe freier Plätze berücksichtigt). Alle TeilnehmerInnen werden schriftlich zu einem Aufnahme- und Informationsgespräch eingeladen, das auch einen praktischen Teil in Musik und Bewegung beinhaltet.


Termin: 14. September 2018, 17:30 Uhr

Johann-Joseph-Fux-Konservatorium
Entenplatz 1b
8020 Graz

Kontakt: 0316/711250-6175

kons@stmk.gv.at

www.konservatorium.steiermark.at

 johann-joseph-fux konservatorium



AO. STUDIENGANG ELEMENTARE MUSIK PÄDAGOGIK – EMP

4-SEMESTRIGER STUDIENGANG



Elementare Musik Pädagogik – EMP

am Johann-Joseph-Fux-Konservatorium

Elementare Musik ist stets mit *Bewegung und Sprache* verbunden, dabei wird die eigene Kreativität ganzheitlich erfahren. Der 4-semesterige ao. Studiengang EMP vermittelt allen TeilnehmerInnen *neue Ideen und Anregungen*, wie man Musik, Tanz und Sprache in der eigenen pädagogischen Tätigkeit einsetzen kann. Ein wichtiger *Schwerpunkt dieser Weiterbildung liegt auf der inklusiven Pädagogik*, dem Musizieren und Tanzen mit Menschen mit Behinderung.

Für einen Abschluss müssen *alle Pflichtfächer und mindestens 2 Wahlpflichtfächer* innerhalb der 4 Semester absolviert werden.

Pflichtfächer

Elementare Musik und Bewegung:

Themen werden musikalisch, tänzerisch und sprachlich umgesetzt, die Verbindung der verschiedenen Ausdrucksmöglichkeiten steht im Vordergrund, sowie die Umsetzungsmöglichkeiten in die Praxis.

Elementarer Tanz:

Im Elementaren Tanz entwickeln wir unseren ganz persönlichen Ausdruck mit den Konzepten des Tanzes: Körper – Bewegung – Raum – Zeit – Kraft – Form und Fluss.

Didaktik und Methodik der elementaren Musikerziehung:

In praktischen und theoretischen Lerneinheiten werden die TeilnehmerInnen angeregt, ihre fachliche Kompetenz zu entwickeln. Zunehmende Selbstständigkeit und Kreativität im Unterricht mit Gruppen diverser Größen und Altersstufen soll erworben werden.

Elementare Rhythmen mit Körper und Gebrauchsgegenständen: Anfangen von der Bodypercussion und Klängen im Raum bis hin zu Küchengeräten, Zeitungen, Wasser, Schulutensilien und Müll werden verschiedenste Materialien aus unserer Umgebung zum Klingen gebracht und in rhythmische Formen gesetzt. Außerdem werden auch Instrumente aus Alltagsmaterialien gebaut.

Musikpsychologie:

Auf der Basis von theoretischen Grundlagen werden Inhalte praxisrelevant – auch in Selbsterfahrung – erlebbar und greifbar gemacht.

Psychotherapeutische Aspekte in der musikpädagogischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen (Einmalvorlesung): Musik hören berührt, Musik machen ebenso. Was, wenn Kinder durch Traumen, familiären Stress oder andere Ursachen belastet sind? Wie weit können MusikpädagogInnen unterstützend eingreifen, wo sind die Grenzen? Anhand von Beispielen aus der Praxis werden wir Sichtweisen und Zugänge erforschen und teilen.

Die Rolle des Kindes im Musiktheater (Einmalvorlesung): Singen, Sprechen, Musizieren, Tanzen, Darstellen, Basteln, Bauen, Organisieren, Komponieren, Choreographieren – alle Bereiche spielen im Elementaren Musiktheater eine gleichberechtigte Rolle. So erhält jedes Gruppenmitglied die Möglichkeit seine Fähigkeiten einzubringen und seine Interessen zu befriedigen.

Wahlpflichtfächer

Improvisation mit Orff-Instrumenten:

Auf Stabspielen (Xylophonen, Metallophonen und Glockenspielen) und kleinem Schlagwerk werden Lieder begleitet, Tänze gestaltet und über musikalische und außermusikalische Themen improvisiert. Dabei steht die Weiterentwicklung des eigenen Instrumentalrepertoires im Vordergrund.

Perkussives Musizieren:

Auf unterschiedlichen Rhythmusinstrumenten werden Schlagtechniken und rhythmische Muster in diversen Stilen erarbeitet.

Die Stimme als Ur-Instrument – Stimmbildung in Kleingruppen: Die Stimme ist unser ureigenstes Instrument, das wir immer mit dabei haben. Allen Interessierten werden die Möglichkeiten der eigenen Stimme aufgezeigt und erweitert.

Vokalensembleleitung und Vokalpraxis in der Arbeit mit Kindern: Ein Überblick der Unterrichtsmethodik im Bereich des Singens mit Kindern verschiedener Altersstufen, die Vermittlung der Grundprinzipien und Elemente des Chorunterrichts in Verbindung mit relativer Solmisation finden ebenso Einzug wie ein bewusster Umgang mit der Atmung und eine gezielte und überlegte Auswahl des Liedguts.

Liedbegleitung auf der Gitarre:

Je nach Können der TeilnehmerInnen werden in Kleingruppen verschiedenste Lieder auf der Gitarre begleitet und so die eigenen Fertigkeiten erweitert.

Blockflötenensemble:

Es wird unterschiedliche Blockflötenliteratur für Ensembles erarbeitet, das Erlernen und Festigen von Spieltechniken wird auf das Können der TeilnehmerInnen ausgerichtet.

Grundlagen und Ansätze der inklusiven Musikpädagogik: Jenseits von begabt und unbegabt, gehen wir in diesem Fach davon aus, dass Menschen mit unterschiedlichsten Fähigkeiten durch das gemeinsame Musizieren und Tanzen in Kontakt treten und voneinander lernen können. Die Unterrichtsformen sind charakterisiert durch ein vielfältiges sensorisches Angebot zur Verfeinerung der Wahrnehmung und zur Förderung musikalischer Ausdrucksmöglichkeiten in all ihrer Buntheit.

Therapeutisches Musizieren:

Bei dieser Lehrveranstaltung gewinnen die TeilnehmerInnen einen theoretischen und praktischen Einblick in die Musiktherapie, ihre Einsatzbereiche, Methoden und Wirkungsweisen. Auf Wunsch werden auch Selbsterfahrungseinheiten angeboten.